



Das neue Digitalpaket „E-Commerce 2021“

Fernverkauf ab dem 01.07.2021 – One-Stop-Shop (OSS)

Daniel Göllner, Diplom-Betriebswirt (FH), Steuerberater
Großschwabhausen, 30.04.2021

Agenda

1. Versandhandelsregelung bis 30.06.2021
2. Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021
3. One-Stop-Shop Regelungen
4. ToDo



Gemeinsam
in die
Zukunft
STEUERN.

Fernverkaufsregelung

Voraussetzung und Prämissen

Versandhandel

B2C

Erwerber befördert
Gegenstände selbst
oder beauftragt
Dritten damit

bei **B2B**

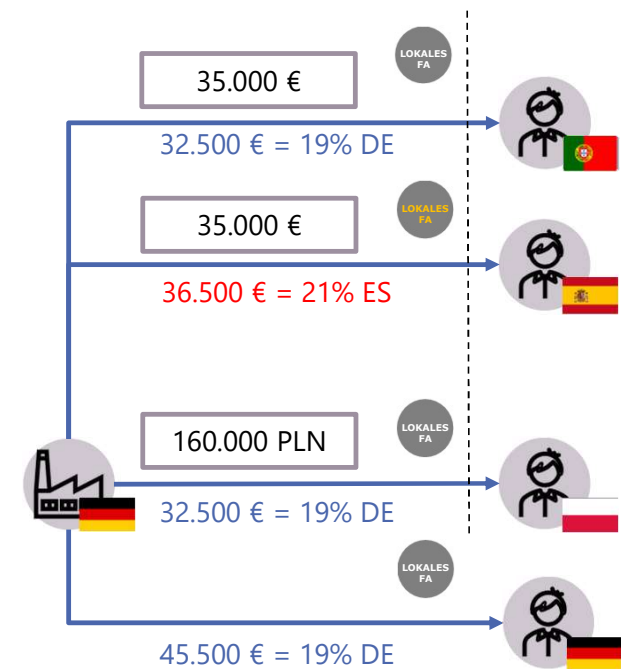
bleibt unverändert

wird hier nicht behandelt

Versandhandelsregelung bis 30.06.2021

Alte Regelung

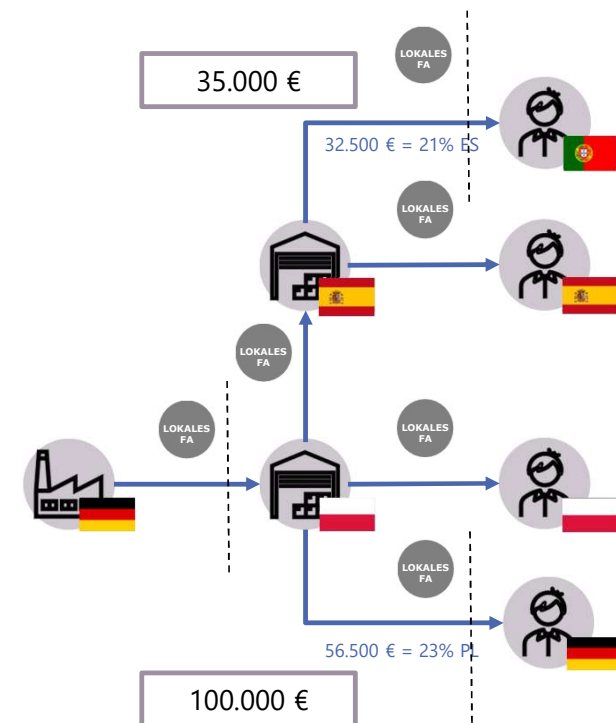
- **Ursprungslandprinzip/ Empfängerlandprinzip**
- Lieferschwelle je Land
 - (Jahresschwelle; Aufsummierung)
- Erst bei Überschreitung der Lieferschwelle oder Verzicht:
 - **Empfängerlandprinzip**



Versandhandelsregelung bis 30.06.2021

Alte Regelung mit Lager im EU-Ausland

- **Ursprungslandprinzip/ Empfängerlandprinzip**
 - **Registrierung in jedem Lagerland**
- Lieferschwelle je Land
 - (Jahresschwelle; Aufsummierung)
- Erst bei Überschreitung der Lieferschwelle oder Verzicht:
 - **Empfängerlandprinzip**



Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Grundsätzliche Änderungen

▪ Empfängerlandprinzip

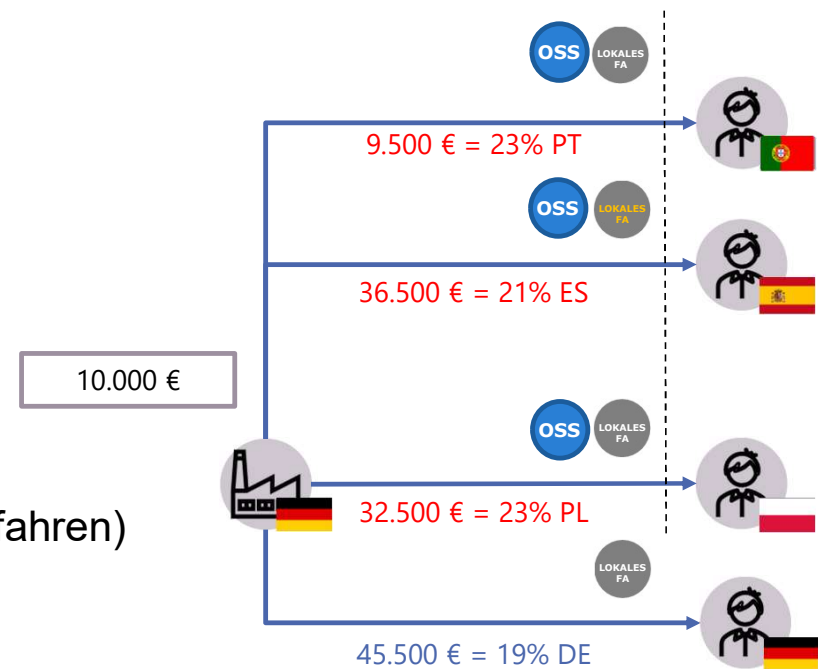
- **Registrierung in jedem Lagerland**

▪ Fernverkaufsschwelle

- (EU weite Jahresschwelle)

▪ Besondere Besteuerungsverfahren

- nach § 18j UStG (One-Stop-Shop (OSS) - EU-Verfahren)



Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Fernverkaufsschwelle

Belgien 35.000 €; Bulgarien 70.000 BGN; Dänemark 280.000 DKK; Deutschland 100.000 €; Estland 35.000 €; Finnland 35.000 €; Frankreich 35.000 €; Griechenland 35.000 €; Irland 35.000 €; Italien 35.000 €; Kroatien 70.000 HRK; Lettland 35.000 €; Litauen 35.000 €; Luxemburg 100.000 €; Malta 35.000 €; Niederlande 100.000 €; Österreich 35.000 €; Polen 160.000 PLN; Portugal 35.000 €; Rumänien 118.000 RON; Schweden 320.000 SEK; Slowakei 35.000 €; Slowenien 35.000 €; Spanien 35.000 €; Tschechien 1.140.000 CZK; Ungarn 35.000 €

Schwelle

10.000

gilt für ALLE Fernverkäufe

▪ Berechnung:

	01-12/2020	01-06/2021	07-12/2021
Elektronische Dienstleistungen in B2C-Kunden in der EU (§ 3a Abs. 5 UStG)	3.000	5.000	2.000
B2C-Lieferungen ins EU-Ausland	6.000	20.000	5.000
Summe	9.000	25.000	7.000



▪ Verzicht

- mindestens 2 Kalenderjahre gebunden
- gilt für ALLE Mitgliedstaaten
- per DFÜ

Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Besonderes Besteuerungsverfahren - One-Stop-Shop (OSS) - EU-Verfahren

- OSS-Verfahren ist freiwillig
- Registrierung muss grundsätzlich vorher erfolgen
- Nichtanwendung OSS-Verfahren:
 - Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder
 - Unternehmer macht vom Wahlrecht keinen Gebrauch
- Folgen:
 - umsatzsteuerliche Registrierung im Bestimmungsland
 - Umsätze und Vorsteuerbeträge – sind im Bestimmungsland im allgemeinen Besteuerungsverfahren zu erklären

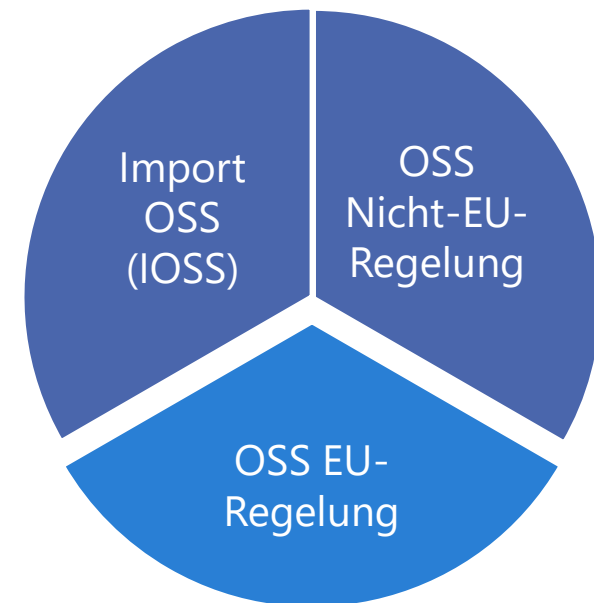
Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

One-Stop-Shop (OSS)–EU-Regelung (1)

Anmeldung:

- Falls erstmals solche Leistungen erbracht / 10.000 €-Grenze überschritten wird:
 - Anmeldung bis 10. des Folgemonats nach 1. Leistungsausführung möglich - Abschn. 18j.1 Abs. 1 Satz 7 UStAE
 - **Erstanmeldung bis 30.06.2021** nötig wenn Grenze bereits überschritten.
- in Deutschland ansässige Unternehmer können die Teilnahme am OSS-Verfahren nur in Deutschland anzeigen

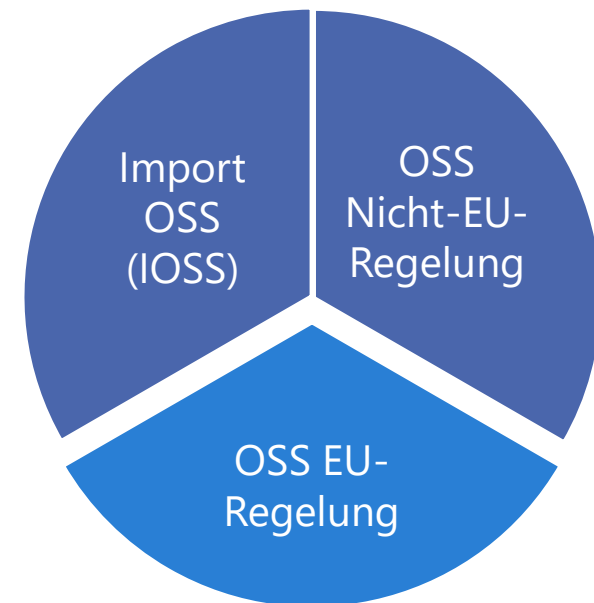
 Ausschluss vom [besonderen Besteuerungsverfahren](#) möglich



Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

One-Stop-Shop (OSS)–EU-Regelung (2)

- Abgabe vierteljährliche Meldungen bis zum Ende des Folgemonats:
 - Getrennt nach Umsätzen je Mitgliedstaat
 - Steuer mit Steuersatz des jeweiligen Mitgliedstaats selbst zu berechnen
 - **auch** die Abgabe von Null-Meldungen erforderlich
 - Berichtigungen innerhalb von drei Jahren nach Ablauf eines Quartals
 - mit **späterer** Steuererklärung + **Angabe** zu berichtigender **Zeitraum** anzeigen
- X** Innergemeinschaftliches Verbringen bzw. Erwerbe sind weiterhin im jeweiligen Mitgliedsstaat anzumelden




Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Fazit - Fernverkauf mit OSS EU

- Individuelle Beratung zu OSS
 - ▶ <https://calendly.com/stb-goellner>

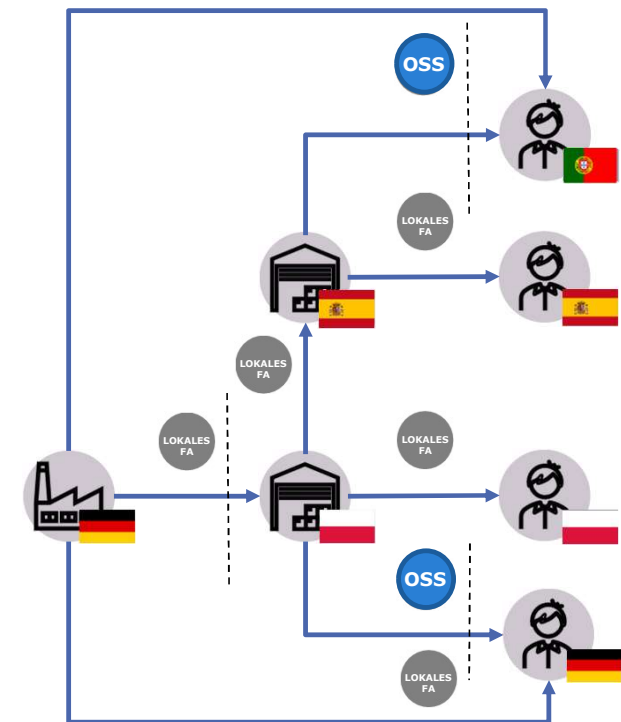
- Registrierung zu OSS-EU
 - ▶ [BOP - Registrierungsanzeige für die Teilnahme an der OSS EU-Regelung \(vormals Mini-One-Stop-Shop\) \(elster.de\)](#)

To do	Wer
Registrierung zum OSS Verfahren bis 30.06.2021 beim BZSt	Wir/Sie (EURO)
Prüfung der Preiskalkulation bei Bruttopreisberechnung: <i>Beispiel Ungarn USt-Satz 27%!</i>	Sie 
Umstellung der Rechnungslegung ab 01.07.2021 (Grundsätzlich keine RE erforderlich bei Nutzung OSS Verfahren)	Sie
Hinterlegung der Steuersätze pro Artikel je EU Land in den Vorsystemen bzw. AccountOne	Sie
Erste Meldung OSS zum 31.10.2021	Wir/Sie (EURO)

Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Fazit - Fernverkauf mit OSS EU

- einheitliche neue Schwelle, nicht mehr verschiedenen Lieferschwellen
- deutlich schnelleres überschreiten
- Steuerpflicht in (fast) allen EU-Staaten, auch wenn nur geringe Umsätze in einzelnen Ländern erbracht werden
- besonderes Besteuerungsverfahren grundsätzlich ohne Registrierung in anderen Mitgliedstaaten
- Grundsätzlich keine USt Meldung in anderen Mitgliedstaaten
- Zusätzliche Meldung an BZSt
- Verpflichtung zur Ausstellung einer Rechnung an B2C-Fernverkaufskunden entfällt
- Registrierung in anderen Mitgliedstaaten pro Lagerland (weiterhin)
- Meldung innergemeinschaftliches Verbringen und Erwerbe im andern EU-Mitgliedsstaat (weiterhin)



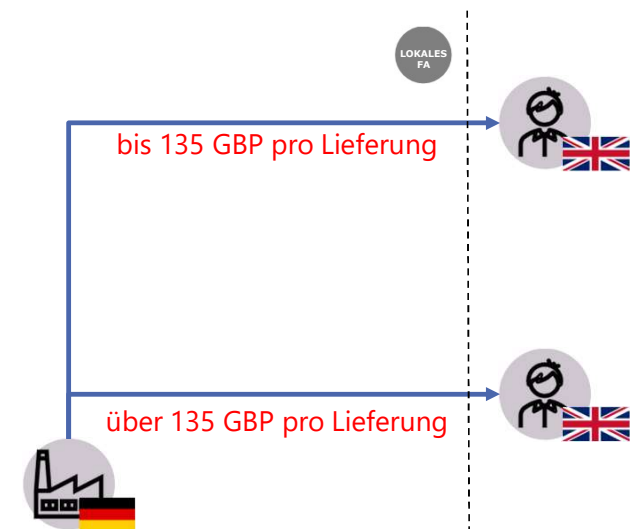
Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Backup

Exkurs: Regelung in Drittländern B2C

Großbritannien

- Warenwert bis 135 GBP
 - U muss 20% / 5% VAT abführen
 - Registrierung in GB – Einfuhr EUSt-frei
- Warenwert über 135 GBP
 - VAT wird an der Grenze erhoben
 - U muss sich **nicht** in GB registrieren lassen



 Sonderregelung zu elektronischen Schnittstellen beachten

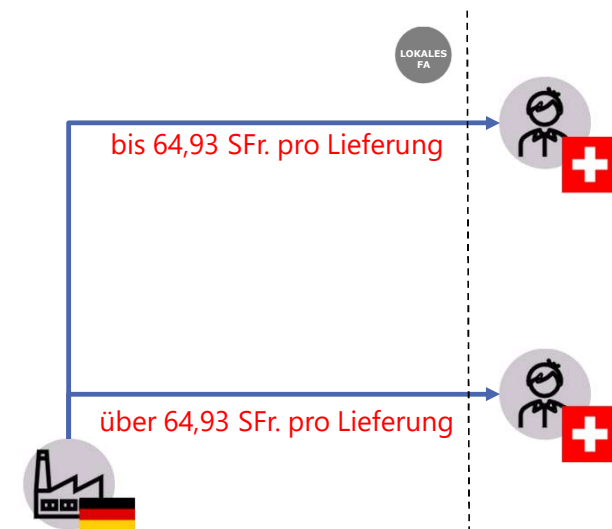
Fernverkaufsregelung ab 01.07.2021

Backup

Exkurs: Regelung in Drittländern B2C

Schweiz

- EUSt < SFr. 5 - Warenwert bis 64,93 SFr.
 - von der EUSt befreite Kleinsendung – grüner Kleber „abgabefrei“
- EUSt ≥ 5 SFr. - Warenwert über 64,93 SFr.
 - Schweizer EUSt wird per Nachnahme beim Kunden erhoben
 - U kann sich freiwillig registrieren lassen + EUSt abführen (+ Kunden weiterbelasten)



 Seit 2019: Registrierungspflicht U in der Schweiz, wenn Versandhandelsumsatz > 100.000 SFr.
7,7% MWST + VorSt-Abzug EUSt



Autor

Diplom-Betriebswirt (FH)

Daniel Göllner

Steuerberater

Am Hohlstedter Weg 3, 99441 Großschwabhausen

Tel.: + 49 36454 47 39 67

Fax: + 49 36454 47 39 68

Mob.: + 49 1624 30 30 58

daniel.goellner@stb-goellner.de

stb-goellner.de

Hinweis

Diese Publikation will einen Überblick vermitteln; sie enthält Informationen allgemeiner Art und kann eine individuelle Abklärung nicht ersetzen. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen. Es ist zu beachten, dass überlagernde Vorschriften bestehen können.

Copyright

Ein Abdruck dieses Artikels/Folien/Übersichten (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Zustimmung von steuerberatung göllner und mit Quellenangabe gestattet.

Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar zu.